

Lehrtätigkeit Fächerkombination Japanisch-Englisch NRW

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. August 2013 14:59

Hello!

Ich meine auch nicht Qualis, die dir eine feste Stelle im Schuldienst ermöglichen, sondern eher den Weg in den pädagogischen Bereich ermöglichen. Deutsch als Fremdsprache / Zweitsprache oder Interkulturelle Pädagogik wären zum Beispiel eine Idee.

Aber an Schulen wird es natürlich für mehr als AGs nie reichen.

Als Angestellte würdest du mit der aktuellen Einstufung (Politik Politik...) in E 13 TV-Lehrer, Stufe 1 ca 1900 Euro netto raus haben, Lohnsteuerklasse 1. Für eine volle Stelle mit 25,5 Stunden.

Bei Vertretungsverträgen (befristet), die man oft nehmen muss, bis man eine Planstelle hat (Stundenzahl selten Vollzeit, mit Lücken im Jahr und oft keine Bezahlung der Ferien, wenn man nicht genug Monate am Stück beschäftigt war), ist es zur Zeit dieselbe Bezahlung. Könnte sich (nach unten) verändern.

Das meinte ich weiter oben mit den flexiblen Arbeitszeiten: freiberufliche Honorarverträge. Ich habe allerdings keine Ahnung, wie der Markt für deine Sprachen aussieht.

Beim Lehramt hast du kein Hauptfach und kein Nebenfach, sondern beide Fächer sind gleichwertig. Wenn eine Schule dich also nur in Englisch einsetzen will, weil sie eine zweite Japanischlehrerin haben, deren Zweitfach dieses Jahr nicht gebraucht wird und es gibt eh nur 3 Japanischkurse, dann unterrichtest du auch nur Englisch.

Einige Muttersprachler (kein Japanisch!) ohne Lehramtsqualifikation, die ich kenne, sind irgendwann durch irgendein Programm in den Schuldienst so gerutscht, dass sie nach Jahren eine feste Stelle bekommen haben. Niemals aber TV-L 13...

Andere wiederum sind auch mit dem Modell zufrieden "VHS, Schule, hier und da", weil der Mann die bessere Lohnsteuerkarte hat und sie eh die Kinder erziehen...

Ach, meine Fächer sind keine Mangelfächer, schlechter dran als mit Englisch, meine einzige Hoffnung ist mein vielseitiger Einsatz, weil ich 4 Fächer und Zusatzqualifikationen mitbringe.

Chili